

Erziehungsdepartement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **44 (1984-1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Europäisches Jahr der Musik 1985

Der Europarat hat das Jahr 1985 als «Europäisches Jahr der Musik» erklärt. Damit soll die Musik ganz allgemein gefördert werden. Insbesondere soll Jugendlichen der Zugang zur Musik erleichtert und eine möglichst aktive Teilnahme am musikalischen Leben ermöglicht werden.

Das Schweizerische Nationale Komitee, in welchem die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren vertreten ist, will im schweizerischen Programm für das «Europäische Jahr der Musik 1985» den Reichtum und die Vielfalt des schweizerischen Musiklebens zeigen und auf die eminente Bedeutung der Musik in unserem Leben hinweisen. Gleichzeitig soll es der Förderung des Musikschaffens, besonders im Hinblick auf die Jugend, dienen.

Der Musik kommt in der Bildung und Erziehung ein bedeutender Stellenwert zu, weil durch sie die Kräfte der Intelligenz, der Kreativität, aber auch des Gemüts umfassend gebildet werden. Entsprechende Untersuchungen und Schulversuche bestätigen dies. In Ergänzung einer heute manchmal zu «kopflastigen» Schule muss der Wert und die Bedeutung der Musikerziehung stärker betont werden.

Das «Europäische Jahr der Musik 1985» kann ein geeigneter Anlass sein, neue Impulse zu setzen und die Aufgaben der Musikerziehung bewusster zu machen. Diese Chance soll nicht ungenutzt bleiben!

Reallehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen

Im Herbst 1985 beginnt der Ausbildungskurs für Reallehrer an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen. Das Studium dauert drei Semester.

Die abgeschlossene Ausbildung befähigt zur Lehrtätigkeit als Werklehrer.

Aufnahmeberechtigt sind Lehrkräfte mit Primarlehrerpatent.

Es stehen uns nur wenige Studienplätze zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an:

Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden

Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldeschluss: 15. Dezember 1984

Die Anmeldung ist verbindlich, sofern die Aufnahme erfolgt.

Nähere Auskunft erteilt das Erziehungsdepartement Graubünden, Abteilung Volksschule, Telefon 081/21 37 01.

Nichtraucher-Kampagne

Die Arbeitsgemeinschaft Tabakmissbrauch (AT) führt im Jahr 1984 erneut eine Nichtraucher-Kampagne mit einem Sportler-Poster durch.

Die Kosten pro Poster betragen Fr. –.30.

Bezugsquelle: Arbeitsgemeinschaft Tabakmissbrauch, Postfach, 3001 Bern

Faltprospekt «Schutz dem Bodensee»

Die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) hat im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit einen Faltprospekt mit dem Thema «Schutz dem Bodensee» herausgegeben.

Die Informationsschrift eignet sich für die Schüler der Oberstufen. Preis por Exemplar: Fr. –.15.

Bezugsquelle:

Amt für Gewässerschutz Graubünden, Grabenstrasse 1, 7001 Chur.

IKA

**Interkantonale Arbeitsgemeinschaft
für die Unterstufe**

Jahrestagung 1984

Samstag, den 1. Dezember 1984, im Volkshaus Helvetiaplatz, Stauffacherstr. 60, 8004 Zürich

09.20 Begrüssung

09.30 Musikalische Eröffnung durch Nöggi

10.00–12.00 Dr. Margrit Vasella und lic. phil. Hans Ruedi Weber berichten mit Dias über ihre Arbeit im Kunsthaus

11.00 Pause

Für den Vorstand der IKA

(IKA Zürich, PC 84-3675 Winterthur)

Röbi Ritzmann, Neumarkt 15, 8001 Zürich.

Schüler- und Studentenstatistik

Schuljahr 1983/84

Kanton	Obligatorische Schule*			Schüler je Schulabteilung	
	Total	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Primar- stufe	Sekundar- stufe I
ZH	111 800	68 500	43 300	19,9	18,1
BE	106 800	41 300	65 400	18,5	21,7
LU	37 900	23 700	14 200	21,8	20,8
UR	4 800	3 100	1 700	20,9	19,0
SZ	13 000	8 300	4 700	20,2	21,8
OW	3 700	2 300	1 400	22,2	19,9
NW	4 000	2 500	1 500	20,2	18,8
GL	4 200	2 700	1 500	20,6	17,5
ZG	9 900	6 100	3 800	21,1	18,7
FR	24 600	15 400	9 200	19,9	22,2
SO	25 000	15 400	9 600	20,3	19,4
BS	15 400	5 200	10 200	20,0	20,2
BL	25 300	12 300	13 000	20,3	21,8
SH	7 500	4 500	3 000	21,5	19,3
AR	5 300	3 500	1 800	21,3	19,1
AI	1 900	1 200	700	22,9	20,0
SG	50 300	30 600	19 700	21,6	19,8
GR	20 700	12 400	8 300	18,5	18,2
AG	55 700	28 800	26 900	21,7	20,3
TG	23 800	14 800	9 000	21,8	19,7
TI	32 200	16 200	16 000	19,2	20,7
VD	58 900	23 900	35 000	19,1	20,1
VS	32 200	19 700	13 500	18,7	21,4
NE	17 200	9 100	8 100	18,2	20,7
GE	36 200	23 700	12 500	20,0	19,1
JU	9 000	3 700	5 300	16,7	23,5
CH	738 200	398 900	339 300	19,9	20,1

* Nicht inbegriffen 32 900 Schüler der Primar- und Sekundarstufe I mit besonderem Lehrplan.